

*Da capo...*  
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

03/2002



# Vorwort

Liebe Musikfreunde,

zwischen diesem und dem letzten Heft verging nur eine relativ kurze Zeitspanne. Wer allerdings diese Ausgabe aufmerksam liest, weis warum. Es trafen doch viele interessante LPs ein, die ein breites Publikum ansprechen, die Osterfeiertage geben Ihnen genug Zeit zur intensiven Lektüre der Texte (es lohnt sich!). Wir haben auch dieses Mal ein kleines Special, aktuell über Pläne Records und deren längst verschollen geglaubten LPs! Ausserdem konnten wir für Sie drei beliebte Titel des Vanguard/Universe-Label aus Italien zu einem Superpreis ergattern, Lieferung nur so lange Vorrat reicht (hier ganz sicher keine leere Redewendung aus dem „Verkaufs-Einmaleins“!). Für den April erwarten wir famose Neuerscheinungen, darunter die neuen LPs von Neil Young, Cornershop, Pet Shop Boys, Iron Maiden, Fury In The Slaughterhouse und Bryan Ferry!

Die Highlights dieses Monats:

- Giant Sand - Cover Magazine
- Giora Feidman - Concert For The Klezmer
- Mardi Gras. BB - Zen Rodeo
- Pete Townshend & Ronnie Lane - Rough Mix
- Count Basie - Chairman Of The Board

Bitte vergessen Sie nicht, dass die Bestände je nach Titel nicht sehr gross sind und wir auf die Lieferfähigkeit unserer Lieferanten angewiesen sind. Bei hoher Nachfrage ist leider immer wieder mit Wartezeit zu rechnen.

Nun aber viel Spass beim Lesen und mehr noch beim Hören der neuen Scheiben. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Osterfest mit einigen angenehmen freien Tagen.

Ihr *La capo*-Team



Manfred Krug



Bernd Kammerer

PS. Angekündigt aus der audiophilen Ecke sind folgende 180 g-LPs:

|  |             |
|--|-------------|
| Jimmy Rushing - Five Feet Of Soul (Classic Records)  | SCP 446     |
| Glazunov - Violin Concerto / Mozart - Sinfonia Concertante (Living Stereo / Classic Records)<br>Jascha Heifetz, Hendl, Chicago Symphony Orchestra        | LSC 2734-45 |
| Rimsky-Korsakov - Antar (Vanguard / Classic Records)<br>Abravanel, Utah Symphony Orchestra. Der Auftakt zu einer neuen Klassikreihe bei Classic Records! | VCS 10060   |
| D. Scarlotti - Sonatas (Westminster / Speaker Corners)<br>Mit Clara Haskil am Piano  | XWN 18381   |
| Johnny Hodges - Solist (Verve / Speaker Corners)<br>Mit Billy Strayhorn And The Orchestra  | V 8452      |

## Bewertungsschema:

|        |                      |           |  |
|--------|----------------------|-----------|--|
| Klang: | 1 = exzellent        | Pressung: | 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler           |
|        | 2 = gut              |           | 2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich    |
|        | 3 = durchschnittlich |           | 3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche |
|        | 4 = mäßig            |           | 4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler  |
|        | 5 = mangelhaft       |           | 5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen   |

# Neuheiten

## Antibalas - Talkatiff



Funk / Folk

Wem der Stil des Covers vom „Talkatiff“ bekannt vorkommt, der sollte seine Fela-Kuti-LPs aus dem Plattenschrank holen. Denn das Artwork stammt von eben jenen Ghariokuzu Lemi, der auch die Kutischeiben gestaltet hat. Auch musikalisch liegt man nun gleich in der richtigen Ecke, denn auch Antibalas aus Brooklyn, USA, pflegen den Afrobeat wie einst der berühmte Nigerianer. Hinreissende Bläusersets und der hypnotische Rhythmus bauen die Brücke zwischen Funk und afrikanischer Folklore, gesungen wird in Englisch, Spanisch und Yoruba! Die meisten Stücke wurden instrumental eingespielt, sie wirken authentisch und sind frei von modernen Beats, also sozusagen klassisch im Stil der 70er Jahre. Absolut partytauglich, guter Klang!

ZEN 66 (K 2/P 2)

16,00 €

## Attwenger - Sun (2 LP)



Deutsch

Liebe Nordlichter, bemühen Sie sich nicht beim Hören dieser genialen Platte von Attwenger die Texte zu verstehen? Bereits der erste Song „Muamen“ (mit einer faszinierenden Tieftonstimme nach dem Muster mongolischer Folksänger) dürfte angesichts der Wortakrobatik jeden Sprachwissenschaftler verblüffen. Textauszug: „... de schaud aus via

die attrappm von da aundan Kaulquappm mid ana klan pappm ...!“ Wie schon in ihrer letzten Platte verwendet das Österreicher Duo Attwenger Drum'n'Bass, Dub und TripHop-Elemente, doch klingen diese bei ihnen wie Alpenfolklore in der Disco. Doch die beiden machen das mindestens genauso gekonnt, wie sie Gäste wie das eifköpfige Bläserensemble Boban Markovic Orchestra, die Popper Couch und den Gitarristen Fred Frith in ihren Sound integrieren. Neben den frappierenden Texten ist natürlich das Akkordion im Mittelpunkt dieser Musik, von der Markus Binder eine Kurzbeschreibung gibt: „Dialekt Sprudel Beat Hin und Her Harmonika Balkan Flavour Short Stories“! Ein Alternativtipp!!!

0297 (K 2/P 2)

19,00 €

## BAP - Övverall (4 LP)



Deutsch

Rund 160 Minuten Kölsch, wer hält das schon aus? Nun, Zigtausende von begeisterten Fans, die BAP auf ihren Livetourneen feierten, könnten dies offensichtlich mühelos. Sie sangen die Texte, feierten die Kölner Rocker bis zum Abwinken und werden sich nun wohl auf dieses Livealbum freuen, um sich noch einmal die tolle Atmosphäre dieser Konzerte in Erinnerung zu rufen. „Övverall“ wurde am 16. und 17. Dezember 2001 ohne Overdubs in der Kölnarena aufgezeichnet und enthält neben dem aktuellen Programm auch die unverzichtbaren Klassiker „Kristallnaach“, „Verdamp lang her“, „Du kanns zaube-

re“, sowie drei Bonustracks gegenüber der CD, u.a. mit „Jraduss“. Dass Klappcover zeigt die Kölnarena, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Trotz der eher mäßigen Klangqualität ist BAP live ein Genuss.

538.804 (K 2-3/P 2)

39,50 €

|                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| Can - Monster Movie (Frankreich)   | Spoon 4   |
| Can - Tago Mago (2 LP, Frankreich) | Spoon 6/7 |
| Can - Ege Bamyasi (Frankreich)     | Spoon 8   |



Rock

Erstveröffentlichung Mai 1970 (Monster Movie), 1972 (Tago Mago) und November 1972 (Ege Bamyasi). Vor einigen Jahren gab es diese drei LPs von Can als 180 g-Pressungen, doch relativ schnell waren sie ausverkauft und das Wehklagen der Musikfans entsprechend laut. Viele bemerkten erst zu spät, welcher musikalische Schatz ihnen da entgangen ist. Wie urteilte der britische „Spectator“ einst: „Nach ihrer Musik eine andere Platte aufzulegen ist wie eine Rückkehr zur Schule nach einem Ferienaufenthalt auf Wolke 9!“ Die Kölner Band mit Irmin Schmidt (Orgel), Jackie Liebezzeit (Schlagzeug), Holger Czukay (Bass), Michael Karoli (Gitarre) und Malcolm Mooney (Gesang), später mit Kenji Suzuki (Gesang), zählten zu den talentiertesten Experimental-Rockbands in Europa. Diese nun als limitierte Sonderauflage unter der Regie der Can-Managerin Hildegard Schmidt wiederveröffentlichten drei ersten Platten sind längst Kultobjekte, die in keiner Auflistung der epochalsten Schallplatten fehlen. Can's Musik ist eher ein Kulturobjekt mit einem vielschichtigen Erscheinungsbild als eine einfache Rockband. Alleine Stücke wie „Halleluwah“ mit über 18 Minuten Spieldauer demonstrieren mit hypnotischem Schlagzeug, beinahe sehnsüchtigen Gitarrenspiel und psychedelischen Charakter die einmalige Spielweise dieser Formation. Sehr gute Pressung, gefütterte Innenhülle, „Tago Mago“ im Klappcover. Tipp!

SPOON 4, Spoon 8 (K2-3/P 1-2)

je 16,00 €

SPOON 6/7 (K2-3/P 1-2)

19,00 €

## Adriano Celentano

- Il Cuore, La Voce (2 LP, Picture Disc, Italien)



Pop

Adriano Celentano, Frauenschwarm und Mittelpunkt zahlloser Komödien, ist einer der grossen Stars der italienischen Popwelt. Dieses Doppelalbum bietet eine Sammlung älterer Songs, viele davon sind Liebeslieder. Hier zeigt sich, dass Celentano sehr gefühlvoll singen kann, wenngleich ihm bei anderen Stücken wieder der Schalk im Nacken sitzt. Manch' schönes Duett ist zu hören, Streicher sorgen für die unvermeidbare schmalzige Stimmung, die nun mal zu Celentano gehört. Der Charme von Stücken

wie „Sei Rimasta Sola“ oder „Una Storia Come Questa“ klingt nach Italienurlaub, zumindest aber bringt er uns das Land der Azzurri näher und Celentano ist hier eindeutig das beste Bindeglied. Limitierte Auflage!

506.127 (K 2-3/P 2-3)

28,00 €

### Chicago Underground Duo - Axis And Alignment



Jazz

Sie können es uns glauben oder abwarten, bis Ihnen ein sogenanntes Fachmagazin schwarz auf weiß bestätigt, dass "Axis And Alignment" ein audiophiler Geheimtipp zum moderaten Preis ist! Gut, das Duo Chad Taylor (percussion, vibraphone, guitar) und Rob Mazurek (cornet, electronics, piano) macht eine Musik, die wohl eher aufgeschlossenen

Jazzfans gefallen dürfte als dem Pop- oder auch Jazzliebhaber, der eher dezentere Klänge schätzt. Denn "Axis And Alignment" klingt weite Strecken recht frei und improvisiert, man erinnert sich teils an Lester Bowie oder Don Cherry. Durch die Einbindung elektronischer Soundcollagen, intensiven Percussionpassagen und Gimmicks hat diese LP allerdings einem eher futurischen Charakter, sozusagen "Future Free Jazz".

THRILL 106 (K 1-2/P 2)

13,50 €

### Harry Connick Jr. - 30 (2 LP, USA)



Jazz

Mit „Songs I Heard“ (Heft 10/2001) behandelte Harry Connick Jr. bereits Jazz- und Unterhaltungsmusik der 40er und 50er Jahre, allerdings eher mit grösserer Besetzung bzw. Orchester. Bei diesem neuen Album ist er vorwiegend solo am Piano (plus Gesang) zu hören, nur in jeweils einem Stück wird er von Wynton Marsalis (piano, trumpet), Rev.

James Moore (vocals, organ) und Ben Wolfe (bass) begleitet. Connick spielt Jazzklassiker, aber auch Gospel- und Bluesnummern, die meisten Stücke sind sehr balladenhaft orientiert. Jazzfans werden dieses tolle Album genauso zu schätzen wissen wie Käufer der Swingplatte von Robbie Williams, da „30“ ebenso wie „Swing When You're Winning“ die Musik der 50er Jahre aufgreift. Wobei Connick eben die ruhigeren Töne vorzieht! Lieferbar etwa KW 15.

69.794 (K 1-2/P 2)

27,00 €

### Marvin Gaye - Let's Get It On (180 g)



Soul

Erstveröffentlichung September 1973. Nun also gibt es ihn endlich, den bei Universal lang angekündigten Klassiker aus dem Motown-Katalog. Soulfreunde haben auf diese 180 g-Version sehnlichst gewartet. Besonders sein weiblicher Anhang liebt diese Platte mit den dahinschmelzenden Balladen und verführerischen Melodien, von Streichern

adäquat in Szene gesetzt. Hits wie der Titelsong „Let's Get It On“ oder „Keep Gettin' It On“ sind unvergessen, Marvin Gaye's hocherotische und wandlungsfähige Stimme gehört zum besten, was es im R&B gibt. Wer mit seiner/seinem Partner/in einen gemütlichen Abend ver-

bringen möchte bzw. Musik für die gewissen Momente braucht, der kommt an dieser Platte nicht vorbei. Klappcover.

530.055 (K 2-3/P 2)

20,50 €

### Giant Sand - Cover Magazine (150 g)



Pop

Grossartig, was da Howe Gelb und seine Giant Sand (mit John Convertino und Jim Fairchild) eingespielt haben. Die Idee zu einem Coveralbum wurde mit der der Band eigenen Art brillant umgesetzt. Die Songs von Leuten wie Johnny Cash, Neil Young, Nick Cave oder Bono wurden nicht etwa notengetreu kopiert, sondern interpretiert. Die instrumentelle Umsetzung erfolgte vorwiegend akustisch

und ist schon alleine von daher ein Genuss. Das Piano steht dabei öfter im Vordergrund, ebenso treten Trompete und Streicher auf, mancher Song wird mit nur zwei oder drei Leuten gespielt (Gastsängerin P. J. Harvey!). Da kommt der Blues auf, werden die Weiten der amerikanischen Wüsten auf melancholische Weise inszeniert, der Country dezent berührt und die Balladen ins rechte Licht gerückt. Schade nur, dass unsere Plattenspieler keine Repeatfunktion haben, diese geniale und auch toll klingende LP würden wir gerne automatisch wiederholen! Achtung, die Reihenfolge und Anzahl der Stücke entspricht nicht der Angabe auf dem Cover!

THRILL 104 (K 1-2/P 2)

13,50 €

### Astrid Gilberto - Now



Latin

Erstveröffentlichung 1972.

Wem die Platte „Look Over Rainbow“ (Verve V 8643) gefällt, der sollte sich auch unbedingt dieses Reissue aus dem Sanctuary-Konzern gönnen. Schliesslich hat die Frau des legendären Joao Gilberto bei diesen Aufnahmen in New York, USA, namhafte Musiker im Studio versammelt, darunter Enno Deodato (guitar),

Keyboarder Mike Longo, die Bassisten Bob Cranshaw und Ron Carter (!) sowie den berühmten Percussionspieler Airtio Moreira (plus weitere Musiker). Schwerpunkt dieser LP ist natürlich Bossa Nova und Samba, mal mit Streichern, mal mit Bläsern garniert.

CMH 486 (K 2-3/P 2-3)

22,50 €

### Gomez - In Our Gun (2 LP, 180 g)



Pop

Nach dem preisgekrönten Debütalbum „Bring It On“ (1998), das Platz 11 der UK-Charts erreichte und dem sogar noch erfolgreicherer Nachfolger „Liquid Skin“ (1999) folgt nun nach einer dreijährigen Pause das dritte Album der britischen Band Gomez. Und bereits jetzt steht fest, an dieser LP werden sich die Kritiker streiten! Das liegt vor allem daran,

dass sich die Songs besonders wegen ihrer Vielfalt und Differenziertheit nicht einordnen lassen. Kaum glaubt man, einen Rhythmus erkannt zu haben, ändert er sich bereits schon wieder. Meint man, einen Dub, einen Blues oder Soul erkannt zu haben, ändert sich der Stil prompt!

Die vorzüglichen Gesangsharmonien allerdings verwöhnen den Hörer wie gehabt („Sound Of Sounds“), überwiegend Balladen („1000 Times“) und akustische Instrumente sind zu vernehmen, darunter viele Bläser. Ein interessantes, vielschichtiges und facettenreiches Pop-Album jenseits jeglicher Schablonen. Klappcover!

HUT 72 (K 2/P 2) 18,00 €

### Eddie Harris - The Electrifying (180 g, Italien)



Jazz

Mit Eddie Harris (tenor sax, el. variton sax.), King Curtis und David Newman (tenor sax.), Jodie Christian (piano), Haywood Henry (bariton sax.), Mel Lastie und Joe Newman (trumpet), Melvin Jackson (bass) und Richard Smith (drums). Aufnahmen 1968.

Diese LP (erstmal erschienen bei Atlantic) ist ein schönes Beispiel, wofür Eddie Harris bekannt wurde.

Sinnigerweise heißt die Platte auch „The Electrifying“, schließlich demonstriert Harris hier das elektrisch verstärkte Saxofon. Die Effekte, die er dabei erzielte, waren nicht spektakulär, dennoch sorgten sie gerade auch in der Jazzwelt für Aufregung und Bewunderung! „The Electrifying“ ist musikalisch gesehen ein Grenzgänger zum Soul und Funk, die Topnummer ist hier wohl „Listen Here“. In „Theme In Search Of A Movie“ umgarnen einen Streicher, „Sham Time“ hat gar Latincharakter. Eine abwechslungsreiche Platte, nicht ohne Grund von Experten als eine der wichtigsten Platten dieses Genres eingestuft. Klappcover.

4M106 (K 2/P 2) 20,00 €

### Jennifer Lopez - I To Tha L-O / The Remixes (2 LP)



Dance

Die beiden Platten „On The 6“ und „J-Lo“ (beide nicht auf Vinyl erhältlich) verkauften sich über 7 Millionen mal, ihre Hits sind Standardrepertoire bei den Radiostationen. Jennifer Lopez machte damit längst anderen Stars wie Madonna oder Mariah Carey (musikalisch ähnlich) Konkurrenz, in den USA schoss dieses brandneue Remix-Album sofort auf

Platz 1 der Charts! Kein Wunder auch, jeder möchte die Remixe dieser hübschen Sängerin mit der schönen Stimme hören, ihre Mischung aus Dancepop und HipHop ist eben attraktiv und beliebt. Neben dem Duett mit Marc Anthony („No Me Ames“) ist vor allem der neue Song „Alive“ zu erwähnen, der nur hier zu hören ist.

506.024 (K 2-3/P 2) 16,00 €

### Mardi Gras. BB - Zen Rodeo



Blues

Obwohl es bereits vielfach erwähnt wurde, ist es auch beim dritten Album dieser Band nötig, darauf hinzuweisen, dass Mardi Gras. BB nicht irgendwo aus dem Mississippi-Delta stammen, sondern ihre Heimat ist Mannheim! Wer einen Swampsong Marke Dr. John („Black Devil“) oder das nach Country schmeckende „Sucker In A Cage“ gehört hat, mag

dies kaum glauben. Mardi Gras. BB haben mit ihren New Orleans getränktem Bläsersound einen einmaligen Stil

entwickelt, der selbst für amerikanische Verhältnisse ungewöhnlich sein dürfte. Bedeutend ist, dass diese Band den Spaß in den Vordergrund stellt und absolut partytauglich klingt. Auch wenn Jazznummern wie „Chasin' Caine“ eher einem Tom Waits zugeordnet werden könnten und die ultracole Covernummer „Kung Fu Fighting“ zum Knaller dieser LP avanciert, „Zen Rodeo“ ist eine Platte in alter Tradition mit frischem Wind gespielt. Tipp!!

159.452 (K 2/P 2) 16,00 €

### Bob Marley & The Wailers - Exodus (180 g)



Reggae

Erstveröffentlichung Mai 1977.

Nachdem Universal bereits mehrere Bob Marley-Platten wieder veröffentlicht hat, folgt nun ein weiterer Klassiker des Reggae-Stars. Gegenüber der Simply Vinyl-Version (siehe auch Le Forum D'Vinyl 03/ 2001) bietet diese LP das bessere Cover (geprägtes Oberflächenstruktur), den günstigeren Preis, aber nicht

die sehr gute Vinylqualität des englischen Pendant. Klanglich sind beide Scheiben etwa gleichwertig, den Angaben zufolge wurde von dem Originalspurband gemastert. Die wichtigsten Songs dieser LP sind „Jamming“, „Three Little Birds“, „Waiting In Vain“ und natürlich „Exodus“. Wären nun die äussere (Cover) und die presstechnischen Qualitäten der beiden Reissue vereint, so wäre der Reggaeafan perfekt bedient, so aber muss er seine Prioritäten setzen.

548.898 (K 2/P 2-3) 18,50 €

### Lee McDonald - Sweet Magic



Soul

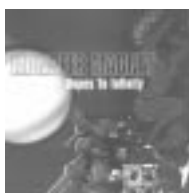
Erstveröffentlichung 1981.

Sie sind Souffan und haben trotzdem noch Nichts von Lee McDonald gehört? Dann liegt es vielleicht daran, dass diese LP höchst selten ist, Angaben zufolge wird für eine Originalpressung bis zu 300 Pfund bezahlt! Seine Musik klingt sehr optimistisch und fröhlich, mit Bläsern und Backgroundchören der Ära der späten 70er Jahre entsprechend tanzbar arrangiert. Stilistisch sind viele typische Merkmale enthalten wie man sie auch auf Platten von Leuten wie Curtis Mayfield, Marvin Gaye oder Isaac Hayes kennt. Sowohl ruhigere Balladennummern als auch etwas funkigere R&B-Stücke sind auf „Sweet Magic“ zu hören, guter Soul also!

SBCS 14 (K 2/P 2) 11,50 €

Monster Magnet - Superjude 540.079

Monster Magnet - Dopes To Infinity (2 LP) 540.315



Rock

Erstveröffentlichung April 1993 (Superjude) und März 1995 (Dopes To Infinity).

Seit September 2001 sind diese beiden Reissues nun schon bei Universal angekündigt, jetzt endlich können Vinylfans diese beiden Alben wieder auf ihren Plattenteller legen. Monster Magnet, 1989 in New Jersey, USA, gegründet, kam nach dem Minialbum „Tab“ (Oktober 1991) und dem hochgelobten



Rock

„Spine Of God“ (Juni 1992) nun bei der Majorcompany A&M unter Vertrag und erreichte hier auch internationale Erfolge. „Superjudge“ war noch schwerer Rock, vom Psychedelic-Stil Marke Hawkwind geprägt, das dramatische „Elephant Bell“ und „Cage Around The Sun“ mögen hier beispielhaft genannt sein. Bei „Dopes To Infinity“ wichen die

psychedelischen Elemente teils zugunsten des Hardrock. Der kommerzielle Erfolg stellte sich prompt ein, das Album erreichte Platz 51 der Charts.

(K 2-3/P 2) 18,50 € / (2 LP) 24,00 €

Fred Neil - Sessions (USA)



Folk / Country

Erstveröffentlichung Februar 1968. Diese Akustiksession (heute sagt man dazu ja Unplugged!) dürfte ganz besonders Frauen begeistern, vor allem die erste Seite. Wenn Fred Neil mit seiner Stimmlage in die tiefsten Tiefen der menschlichen Abgründe sinkt, dann hat das ganz bestimmt nichts Trauriges oder Böses an sich. Es ist schlicht unglaublich, wie ausdrucksvoll und mit voller Inbrunst Neil gerade noch eine höhere Tonlage singt, um nur wenige Takte später ganz unten anzukommen. Während auf der Seite 1 die melancholischen Folksongs dominieren, gehört die zweite dem Country, sie klingt dabei stark nach Johnny Cash. Der Sessioncharakter lässt die Musik recht locker klingen, weniger notwendig erscheint aus heutiger Sicht der starke Hall bei der Aufnahme. Deshalb ist die Bewertung trotz der guten Instrumentenabbildung, der schönen Klangfarben und eben auch der tollen Stimmwiedergabe „nur“ gut!

ST 2862 (K 2/P 2) 16,50 €

Nirvana - From The Muddy Banks Of The Wishkah (2 LP)



Rock

Erstveröffentlichung Oktober 1996. Unverständlich war, warum man bei BMG (damals noch unter dem Dach des Labels Geffen) dieses Album als Vinylversion bald aus dem Katalog strich. Um so erfreulicher, dass Universal nun das Reissue veröffentlichte. Das klangliche Niveau und die spezielle Stimmung der „Unplugged“-LP kann dieses Livealbum nicht bieten, dafür aber kann hier der Fan diese Band pur genießen! Bereits der Urschrei Kurt Cobains im Intro macht klar, hier geht's zur Sache, aggressiv, ungehobelt, eben Nirvana! Die Aufnahmen stammten von Tourneen von 1989 - 1994, natürlich mit den Klassikern „Smells Like Teen Spirit“, „Heart-Shaped Box“ und „Breed“. Innenhüllen mit Detailinfos und Photos.

425.105 (K 2-3/P 2) 24,00 €

OST / Burt Bacharach - Butch Cassidy And The Sundance Kid (180 g)

Erstveröffentlichung 1969. Klar, im Mittelpunkt dieser Wiederveröffentlichung steht



OST / Unterhaltung

natürlich der Gassenhauer „Raindrops Keep Fallin' On My Head“, ein Song, bei der wohl jeder mitpfeift und mitsummt?! Den Film mit dem Gaunerduo Butch Cassidy und Sundance Kid (dargestellt von Paul Newman und Robert Redford!) kennt wohl auch jeder und somit wohl auch die teils fröhliche Orchestermusik bzw. Saloonmusik mit Honky Tonk-

Piano, eben à la Burt Bacharach! Das erste Stück „The Sundance Kid“ mit schwelgerischen Orchesterparts und den für Bacharach so typischen augenzwinkernden Arrangements dürfte auch so manchem in guter Erinnerung sein. Die Gesangsparts stammen übrigens von B. J. Thomas.

393.159 (K 1-2/P 2) 20,50 €

OST / The Big Lebowski (180 g)



OST

Die Namen der Interpreten, die auf diesem Soundtrack aus dem Jahre 1998 zu finden sind, dürften Popfans sofort Appetit machen: Bob Dylan, Captain Beefheart, Elvis Costello, Nina Simone, Kenny Rogers, Meredith Monk, Henry Mancini, Gipsy Kings, Townes van Zandt, u.a.! Die musikalische Spannweite ist dabei ungewöhnlich breit, vom Wordlessgesungen, vielmehr gehauchten Stück von Meredith Monk über Blues, Country, dahinschmelzende Streicherarrangements Marke Mancini oder Piero Piccioni's hinreissendes Duett aus der Oper „Die tote Stadt“ von Erich W. Korngold bis hin zur Gipsy Kings-Interpretation des Eagles-Klassiker „Hotel California“. Weitere Akzente setzen Dylan und Zandt mit folkigen Songs, eine abwechslungsreiche Platte also, die von keinem geringeren als T Bone Burnett (Willie Dixon, Elvis Costello, Dr. Feelgood, ...) produziert wurde. Klappcover.

536.903 (K 2/P 2-3) 20,50 €

OST / Lalo Schifrin - Bullitt (UK)



OST

Erstveröffentlichung 1968. Diese LP wurde bereits 1999 als sehr limitierte LP wiederveröffentlicht und war entsprechend schnell ausverkauft! Nun gibt es sie wieder, sogar mit dem Originalcover, das einige Filmszenen (Steve McQueen in der Hauptrolle) zeigt. Die Musik stammt von Boris „Lalo“ Schifrin, einem der wenigen Filmkomponisten Hollywoods, der auch in Jazzkreisen Anerkennung findet. Diese Profilierung fand allerdings bereits in den 50er Jahren statt, als er mit Dizzy Gillespie, Benny Carter und später mit Quincy Jones zusammenarbeitete. Danach begann der Argentinier seine Karriere als Filmmusikkomponist. „Bullitt“ war eines seiner besten Werke in den späten 60ern. Natürlich ist die Musik von dem Unterhaltungspop/-swing dieser Zeit geprägt, schöne solistische Einzelleistungen sorgen allerdings für Niveau. Klanglich sehr gelungen!

48.085 (K 2/P 2) 13,50 €

OST / J. J. Johnson - Cleopatra Jones (UK)



OST / Soul

Diese LP aus dem ehemaligen deutschen Warner-Katalog, nun in England wiederveröffentlicht, ist ein feiner Tipp für Freunde des R&B der 70er Jahre. Die Vocalparts von Songs wie „It Hurts So Good“ und „Love Doctor“ (von Millie Jackson gesungen) sowie „Cleopatra Jones“ (Joe Simon) sind hier mindestens ebenso hörensenswert wie die Instrumentalstücke, orchestriert und komponiert von J. J. Johnson. Die Stilrichtung entspricht der in den frühen 70er Jahren beliebten Bläser-, Gitarren- und Streicherkombinationen und Rhythmen, wie sie etwa in der Filmmusik von „Streets Of San Francisco“ oder auch „Shaft“ berühmt wurden. Trotz der eher durchschnittlichen Bewertung klingen einige Passagen sehr gut!

48.090 (K 2-3/P 2-3)

13,50 €

OST / Simon & Garfunkel - The Graduate



OST

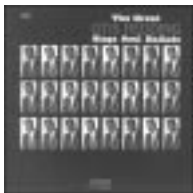
Erstveröffentlichung Oktober 1968. Dieser Titel gehörte zu den ersten Veröffentlichungen von Simply Vinyl auf 180 g, war jedoch nach einiger Zeit ausverkauft. Nun hat diese Company den Klassiker, vermutlich auf Grund der grossen Nachfrage als Normalpressung in der SVN-Reihe neu aufgelegt. Wie alle der von uns wegen der eher mäßigen Qualität kaum im Le Forum D'Vinyl vorgestellten LPs ist auch „The Graduate“ nicht dem 180 g-Release von Simply Vinyl ebenbürtig. Dennoch, die grandiosen Songs wie „The Sound Of Silence“, „Mrs. Robinson“ und „April Come She Will“ sind die LP wert, die anderen Kompositionen von Dave Grusin sind reine Geschmackssache. Zwischen jazzigen Arrangements und Unterhaltungsmusik wirken seine Orchesterstücke als Kontrastprogramm zu den Folksongs von Simon & Garfunkel.

SVN 033 (K 2/P 2)

21,00 €

Otis Redding (180 g, Mono, Italien)

- The Great Otis Redding Sings Soul Ballads



Soul

Erstvö. 1965 (Stax / Volt). Der Titel der Platte verrät es bereits, dem Soulfan erwartet bei diesem Reissue eine Sammlung von wunderschönen Balladen. Otis Redding wird hier nur dezent von Bläsern oder Gitarre begleitet, seine Stimme steht klar im Fokus dieser Songs. Dieses zweite Redding-Album gehört in Fachkreisen zu seinem Besten, jüngst wurde es vom Mojo-Magazin gar als eine der besten Soulplatten bewertet. Dass trotz des Remastering von den Originalbändern das klangliche Ergebnis nicht überwältigend ausfiel, wird der Hörer angesichts der famosen musikalischen Darbietung leicht verschmerzen, zumal Reddings Stimme sehr präsent klingt! Klappcover. Hochwertige Innenhülle.

4M105 (K 3/P 1-2)

20,00 €

Sonic Youth - Daydream Nation (2 LP)



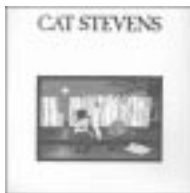
Rock

Erstveröffentlichung Oktober 1988. Der Unterschied zu einer Grunge-Rock-Band wie Nirvana, die später ebenso wie auch Sonic Youth bei Geffen Records landete, zeigte sich auch bei „Daydream Nation“. Nicht ganz so aggressiv, dafür mehr Schwerpunkt bei den lauten Gitarrenriffs, stets mit einer Mischung aus Punkrock und Pop, so präsentierten sich die Rocker aus New York, USA. Das Quartett setzte mehr Wert auf ausgefeilte Arrangements, man höre hierzu beispielsweise „The Sprawl“ oder die „Triology“! Auf diesem Album haben Sonic Youth auch etwas von der ungehobelten und extrem lauten Art ihrer früheren Platten abgelegt, allerdings neigten sie hier zu bedrohlichen Sounds, etwas opulent abgehoben. Die daraus entstandene Spannung macht „Daydream Nation“ interessant, kein Wunder also, dass Universal diese LP wiederveröffentlichte! Klappcover.

424.515 (K 2-3/P 2)

24,00 €

Cat Stevens - Teaser And The Firecat (180 g)



Pop

Erstvö. September 1971. Viel muss man über diesen Klassiker von Cat Stevens nicht mehr sagen, wer ihn als MFSL-Pressung verpasst hat, kann dieses Universal-Reissue mit ruhigen Gewissen ordern. Denn die Klangqualität ist sehr gut und auch die Pressung sowie das Klappcover macht einen guten Eindruck. Die Songs auf dieser LP sprechen eigentlich schon für eine Pflichtanschaffung für all diejenigen, die diese Platte noch nicht besitzen: „The Wind“, „Rubylove“ (mit Bouzoukigitarre!), „Changes IV“ (später auch von Santana gespielt), die wunderschöne Ballade „How Can I Tell You“ und natürlich das berühmte „Morning Has Broken“, nicht zu vergessen das nicht minder schöne „Moonshadow“.

546.885 (K 1-2/P 2)

20,50 €

Teenage Fanclub & Jad Fair

- Words Of Wisdom And Hope (190 g)



Pop

Auf der einen Seite steht Teenage Fanclub, das bedeutet Melodienrausch und Melancholie, Popmusik zum Träumen und Mitsummen. Auf der anderen Seite steht der Amerikaner Jad Fair, der mit seinem rauhen und tiefen Gesang an Lou Reed erinnert und eigentlich so gar nichts Melodioses an sich hat. Gepaart klingt das Ganze zunächst verwirrend, doch wer diese Platte hört, der wird wirklich in positivem Sinne an gute Lou Reed-Scheiben erinnert. Ruhige Songs, Midtempo-Rocker, teils im Alternativtypus gespielt, mit rauhen Gitarren, aber auch mit der süßen Stimme von Katrina Mitchell veredelt, klingt diese LP abwechslungsreicher als man erwartet. Nicht so melodios-verspielt und poppig wie sonstige Teenage Fanclub-LPs, dafür reizvoller arrangiert und auch klanglich recht gut gelungen. Mit Textbeilage.

GEOG 14 (K 2/P 2)

12,00 €

## U2 - Rattle And Hum (2 LP, 180 g)



Rock

Erstveröffentlichung Oktober 1988. Tja, so ein Reissue kann sich wohl nur eine Firma leisten, nämlich die Muttercompany von Island Records! Universal, die mittlerweile schon über 60 Vinylwiederveröffentlichungen auf den Markt brachten, kann es wagen, eine Platte der Supergroup U2 zu bringen, bei der bereits schon die meisten Firmen an den horrenden Tantiemen für die Rechte scheitern würden. „Rattle An Hum“ war damals diesseits und jenseits vom grossen Teich Nr. 1 der Charts, entstand als eine Art Dokumentation zu ihrer US-Tournee. Je zur Hälfte mit Studioaufnahmen und Livemitschnitte zeigte dieses Album, dass U2 zu den bedeutendsten Rockformationen der Welt zählt. Natürlich sind ihre grossen Hits wie „Desire“, „Pride“, „Angel Of Harlem“ und „I Still Haven't Found What I'm Looking For“ enthalten, in „Hawkmoon 269“ war Bob Dylan an der Hammondorgel dabei. Weitere Gäste waren u.a. B. B. King, Brian Eno und Van Dyke Parks. Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

842.299 (K 2/P 2)

26,00 €

## Various Artists - Modal & Jazz Waltz (UK)



Jazz

Ende der 50er, Anfang der 60er entstand der modale Jazz und setzte sich immer stärker durch. Die wichtigsten Interpreten waren anfangs John Coltrane, Gil Evans und Miles Davis, später kamen nicht minder wichtige Leute hinzu, wie sie auf diesem Sampler zu hören sind: Duke Pearson (mit seinem grandiosen „The Fakir!“), Max Roach, Lennie Tristano, Yusef Lateef, Ted Curson, Art Farmer und Eddie Harris. Der modale Jazz war eine neue Form des Jazz, er löste sich vom funktionsharmonischen Prinzip (Dur-/Moll-Tonarten) und improvisierte über Skalen. Modaler Jazz war letztendlich der Vorläufer des Freejazz. Hier allerdings kommen durchaus funky Töne dazu, einige Stücke haben melodische Strukturen und gar afrikanische Rhythmen.

39.529 (K 1-3/P 2)

13,50 €

## Various Artists - Sostifunk Vol. 2 (2 LP, Italien)



Jazz

Bereits der erste Song macht deutlich, dass hier kein zweitklassiger Resteverwerter-Sampler auf dem Plattenteller rotiert, sondern anspruchsvolle Jazzmusik zu hören ist: Joe Zawinul mit „In A Silent Way“ (richtig, von Miles Davis berühmt gemacht!). Es folgen Stücke von Maynard Ferguson, Ed Thigpen, Chick Corea, Cannonball Adderley, Airtio, George Duke, Jorge Degas, Flora Purim und Quarteto Em Cy. Hier lassen sich einige herrliche Nummern entdecken, die vorwiegend in den 70er Jahren eingespielt wurden und von daher weitgehendst den funkygen und auch mal rockigen Elektro jazz repräsentieren. Latin ist ebenfalls Bestandteil einiger Stücke, was stilistisch gut integriert wurde.

503.347 (K 2-3/P 2)

16,50 €

## Various Artists - Soul Spectrum (2 LP)



Soul

Wer neben Platten auch gerne mal gut gemachte Radiosendungen hört und zugleich Soul/Funk-Fan ist, der wird zum Zielpublikum dieser Compilation zählen. Natürlich kennt hierzulande keiner die Soul Spectrum Radio Shows von Capitol Radio in England, vielleicht aber dessen DJ Greg Edwards. Dieser hat nämlich nicht nur diese wohl legendären Late Night Radio Sessions produziert, sondern auch Songs daraus für diese Doppel-LP zusammengestellt. Die Namen lesen sich mitunter wie das „Who Is Who“ der Soul- und Disco-Szene der 70er und 80er Jahre: James Brown, Cheryl Lynn, G. Q., Fat Larry's Band, Little Beaver, Linda Clifford, Billy Griffin, Raydio, Maze und Archie Bell & The Drells! Nun aber viel Vergnügen mit diesem Soul nugget.

EVS 28 (K 2/P 2)

18,00 €

## Various Artists - Strut'n'Get Up (3 LP, Frankreich)



Jazz

„Strut'n'Get Up“ ist nicht nur irgendein beliebiger Sampler im Dschungel der Various Artist-Platten, er bietet eine erstklassige Auswahl an Künstlern und Songs und: er stammt von Blue Note! Zu hören sind u.a. Stücke von Ike & Tina Turner, Earl Klugh, Herbie Hancock, Ronnie Foster, Jimmy McGriff, Lou Donaldson, Donald Byrd, Raul De Souza, Bobby Womack und Maze! Themenschwerpunkt ist der Funk, Soul und Rhythm'n'Blues, natürlich stets im Blickfeld des Jazz, die Aufnahmen stammen aus der Zeit von 1966 - 1978. Je nach Herkunft der Einspielung klingen die Songs sehr gelungen, man höre da beispielsweise „Keep You Eye On The Sparrow“ von Earl Klugh!

538.095 (K 1-2/P 2-3)

22,50 €

## Weezer - Weezer / First



Rock

Erstveröffentlichung August 1994. Auf den Spuren von Bands wie Offspring oder Green Day erschien 1994 eine Band aus Kalifornien, USA, in den internationalen Charts und hatte mit dieser Debüt-LP, die es nun wieder gibt, einen riesigen Erfolg. Gemeint ist natürlich Weezer, eine vierköpfige Gitarrenband, die fortan Liebling von Kritikern als auch Rockfans war. Diese von Ric Ocasek produzierte Platte bestach durch den mehrstimmigen Gesang, der perfekt über den treibenden Gitarren- und Schlagzeugteppich lag. Worin allerdings die überragende Beliebtheit begründet ist, kann man nicht so einfach erklären. Vielleicht ist es die Frische dieser Band, die es krachen lässt und die dennoch nichts mit den ungehobelten Hardrock- bzw. Metallbands zu tun hat. Ihr Stil ist eher im Independent zu Hause, obwohl die höchst erfolgreichen Weezer mit ihrer LP bereits ausserhalb dieser Kategorie zu finden war.

424.629 (K 2/P 2)

18,50 €



## Blue Note / Classic Records

Miles Davis - Young Man With A Horn Vol. 1 (10", Mono)



Jazz

Mit Miles Davis (trumpet), J. J. Johnson (trombone), Jackie McLean (alto sax.), Gil Coggins (piano), Oscar Pettiford (bass) und Kenny Clarke (drums). Mono-Aufnahmen 9. Mai 1952 und 20. April 1953.

Achtung Kult! Diese Platte im kleineren 10-Zoll-Format ist der Auftakt einer Reihe von Monoplaten, die derzeit in den USA der letzte Schrei sind! Mit Miles Davis hat man geschickterweise einen höchst populären Interpreten aus der gesuchten Reihe von Blue Note-Mini-LPs gewählt, die es übrigens vor einiger Zeit als Japanpressung gab. „Young Man With A Horn“ enthält sechs Stücke, die einst auch auf den Blue Note-LPs „Vol. 1“ und „Vol. 2“ (BN 1501 und BN 1502) enthalten waren. Das Sextett spielt hier modernen, coolen Bop, sowie Balladen, wie etwa „How Deep Is The Ocean“ und „Yesterdays“. Klanglich wirkt dieses Reissue sehr frisch und wie erwartet klangfarbenreich, das das Alter der Aufnahmen vergessen lässt!

BN 5013 (K 1-2/P 1)

37,00 €

## Classic Records (180 g)

Pete Townshend / Ronnie Lane - Rough Mix



Rock

Erstvö. September 1977.

Vermutlich hat Mike Hobson eines schönen Tages eine Platte aus dem Schrank gezogen und festgestellt, dass diese nicht nur toll klingt, sondern auch herrliche Musik enthält. Da entdeckte er auch den Namen seines Freundes Bernie Grundman, der einst diese Scheibe masterte, der Rest ist nun Geschichte. Denn „Rough Mix“ liegt jetzt als Reissue vor, das wohl audiophile wie Rock-Fans gleichermaßen begeistern wird. Who-Mastermind Pete Townshend und Small Faces-Gitarrist Ronnie Lane schufen hier eine Platte, die zwischen Country, Blues und Pop/Rock locker überleitet und dabei von Stars wie Eric Clapton oder Charlie Watts unterstützt wurde. Mit Akkordion, Harmonika, Piano, Violine, Saxophon und bei „Street In The City“ sogar Streicher entstanden vorwiegend dezentere Töne, feine Melodien mit musikalischen Ideen, die nicht nur der Who-Ära entsprangen. Die Instrumente klingen hier detailreich und fein nuanciert, also eine erstklassige Wiederauflage! Klappcover.

90.097 (K 1/P 1)

37,00 €

## Grooveland (180 g)

Jimmy Scott - Mood Indigo (180 g + 12", 45 rpm)

Mit Jimmy Scott (vocals), Hank Crawford (alto sax.), Michael Kanan / Cryrus Chesnut (piano), Hilliard Green (bass), George Mraz (bass) und Victor Jones (drums), Grady Tate (drums), sowie Grégoire Maret (harmonica) und Joe Beck (gitar). Aufnahmen 15. - 17. März 2000 in New York City, USA.



Jazz

Wer Stücke wie „Mood Indigo“ oder „Without A Song“ hört, denkt wohl zuerst an Billie Holidays' LP „Lady In Satin“. Wer bei der Stimme von Jimmy Scott in erster Linie an eine Jazzsängerin, wie eben Billie Holiday oder Ella Fitzgerald denkt, dem sei gesagt, dieser wunderbare Gesang stammt von einem **Sänger!** Seine Falsett-Stimme kommt so warm und

intensiv, die Begleitung so gefühlvoll und elegant, dass man jeder Note gebannt lauscht. Der entspannende Charakter dieses sehr emotionalen Albums mit dezenten Jazzballaden ist vor allem ein Tipp für Freunde der LPs von Patricia Barber oder Jacintha! Klappcover mit umfangreichen Linernotes, inklusive Bonus-Maxisingle (45 rpm).

GLS 109 (K 1/P 1-2)

33,50 €

## RCA Japan

Nina Simone - Silk & Soul (Japan)



Jazz

Erstveröffentlichung 1967.

Nein, Sie haben sich nicht verlesen, der angegebene Preis sind keine DM, sondern Euro! Wer diese Japan-Sonderpressung haben möchte, muss tief in die Tasche greifen. Dafür aber bekommt man eine sorgfältig produzierte, in gewohnt hoher Japanqualität gefertigte LP im Hartkarton-Cover, Antistatikhülle plus wiederverschliessbare Aussenhülle. „Silk & Soul“ war das Nachfolgeralbum von „Sings The Blues“, musikalisch setzt es an dieser ebenso grandiosen Platte nahtlos an. Ninas überragende Stimme mit dem unachahmlichen Vibrato kommt besonders bei den ruhigeren Nummern wie der Bluesballade „Love O'Love“ oder der berühmten Nummer aus Casino Royal „The Look Of Love“ zur Geltung. Das wunderschöne „Cherish“ (mit ihrer mehrspurig aufgenommenen Stimme) klingt wie ein Duett mit Joan Baez, was einmal mehr das überragende Talent dieser Sängerin zeigt. Eine LP zwischen Soul, Blues, Folk, Spirituals und Folk, faszinierend, teuer und wohl schnell ausverkauft!!! Nur geringe Stückzahl am Lager.

LSP 3837 (K 2/P 1)

43,50 €

## RCA Living Stereo (180 g)

Respighi - Pines Of Rome / Fountains Of Rome



Klassik

Chicago Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Fritz Reiner. Aufnahmen 1960.

Wie üblich wurde die Nachfrage umso grösser, nachdem dieser Titel ausverkauft war. Ein Grund für Classic Records also, die LP neu aufzulegen, natürlich mit dem neuen Vinylmaterial Quix (bitte nicht zu verwechseln mit dem Hinweis auf der Platte „Miracle Surface“ bzw. 317X, das gab's seinerzeit anno 1960!). Musikalisch wie klanglich ist diese Platte ein Traum! Man wähnt sich in einer der

Pinien-Alleen in Rom, sieht vor dem geistigen Auge eine geschlagene Römerarmee heimkehren (traurige, schleppende Mollklänge) und schliesslich die quirligen und teils imposanten Klänge in „Fountains Of Rome“. Beiden Stücken ist eine ausserordentliche Feinzeichnung und mitunter ein beeindruckender Tiefbass gemein, daher also die Eingangs erwähnte langanhaltende Nachfrage zu dieser LP!

LSC 2436 Q (K 1/P 1)

37,00 €

## Roulette / Classic Records (180 g)

### Count Basie - Atomic Basie



Jazz

Count Basie And His Orchestra. Aufnahmen 21. und 22. Oktober 1957 in New York City, USA. Mono. Sieht man von der geschmacklosen Abbildung auf dem Cover ab, darf man „Atomic Basie“ zu den schönsten Platten der Nachkriegsära zählen! Feiner Swing, cooler funky Orchestersound und mitreissende Bopnummern kennzeichnen diese

LP, bei der vor allem die Bläser im Vordergrund stehen. Ob man nun Duette von Thad Jones und Joe Newman, das Solo von Wendell Cully oder das Stride-Piano zu Beginn der LP betrachtet, „Atomic Basie“ sorgt beim Jazzfreund für ungetrübte Freude. Trotz des Alters klingt die LP sehr dynamisch! Der etwas „belegte“ Grundton

und eine der Frühzeit der Stereophonie entsprechende weiche Abbildung der Instrumente mindert kaum das Vergnügen, dem authentischen Klangbild eines Originales lauschen zu dürfen, das durch die heutigen technischen Mittel der Erstpressung weit überlegen ist.

52.003 (K 1-2/P 1)

37,00 €

### Count Basie - Chairman Of The Board



Jazz

Count Basie And His Orchestra.

Warum Count Basie zum „Vorsitzenden des Gremiums“ wurde, zum Leiter einer zur Institution gewordenen Band, das macht uns heute „Chairman Of The Board“ einmal mehr deutlich. Swing in Perfektion, Soll von erster Güte in der Kombination zum disziplinierten Ensemblespiel und eine detailverliebte

Orchesterführung zeigt Count Basie auf dem Zenit seiner musikalischen Fähigkeiten. Ein gutes Beispiel ist vielleicht „Speaking Of Sounds“, eine Ballade, in der Frank Wess (flute), Eddie Jones (bass), Thad Jones (trombone) und Billy Mitchell (tenor sax.) im Wechsel ihre solistischen Beiträge einbrachten und dabei eine wunderschöne Melodie mit ihren Einzelleistungen noch weiter ins Rampenlicht stellten. Klanglich vorzüglich, eine feine Detailabbildung wurde hier mit einem warmen und zugleich im Bassbereich satten Sound verbunden.

52.032 (K 1/P 1)

37,00 €

## Pläne Records Special

### Pläne Records Special

*Kaum zu glauben, aber da hat Pläne Records tatsächlich noch Vinylscheiben im Lager stehen, die längst als ausverkauft gelten. Dass diese Dortmunder Plattenfirma wunderbare Schallplatten, vorwiegend aus dem Folkbereich veröffentlicht hat, ist natürlich bekannt. Viele LPs bekamen exzellente Rezensionen der Presse oder wurden mit Schallplattenpreisen ausgezeichnet. Die hier vorgestellten Titel sind also derzeit noch lieferbar, Interessenten sollten diese letzte Gelegenheit nicht verpassen. Besonders nicht zu diesem Schnäppchenpreis! Die an sich gute Pressqualität hat leider unter einer schlechten Lagerung gelitten, die LPs haben teils unüberhörbare Knackser. Deshalb empfehlen wir für die vorzüglich klingenden LPs dringend eine Plattenreinigung!*

### Lydie Avray - 10 Ans



Folk

Wir hatten die LP wie einige andere dieser Titel bereits vor einigen Jahren (01/1997) vorgestellt und freuen uns daher umso mehr, dass es tatsächlich noch Exemplare von „10 Ans“ gibt. Die in Köln lebende Französin Lydie Avray sagt über ihre Musik: „Ich merke, dass die Leute gut gelaunt nach Hause gehen. Das macht mir Spass, so will ich leben!“

Die Akkordionspielerin versteht es, durch ihren Schmelz und dem impulsiven und klangfarbigen Spiel die Aufmerksamkeit ihrer Hörer auf's Höchste zu fordern. Ihre Musik beinhaltet naturgemäß Musette und Cajun sowie Tango und Folklore, aber auch lateinamerikani-

sche und sogar karibische Elemente! Diese LP ist ein Auszug aus ihrem Plattenrepertoire anlässlich des zehnjährigen Jubiläums mit der Band, den Auvrettes, die Aufnahmen stammen demnach aus den Jahren 1981 - 91. Innenhülle mit Photos und Infos.

88.729 (K 1-2/P 2)

8,00 €

### Giora Feidman - Clarinetango



Folk

Bei dieser Platte aus dem Jahre 1990 trafen zwei hochemotionale Musikstile aufeinander und ergaben so eine der faszinierendsten Einspielungen, die Giora Feidman je veröffentlichte: Der argentinische Tango und die Klezmermusik! Wie Feidman zum Tango kommt, ist eigentlich einleuchtend, denn er wuchs in Buenos Aires auf und hatte dort auch seine

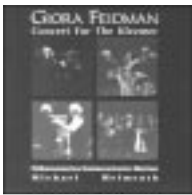
musikalische Ausbildung. In „Clarinetango“ spielt er mit Roberto Pausera (Bandoneon), Jeff Israel (Gitarre), Manny Katz (Gitarre) und Mark Minkler (Kontrabass). Die Innenhülle vermittelt detaillierte Informationen in deutsch und rundet somit das Bild einer hervorragenden künstlerischen Produktion ab, an deren Spitze der Magier der Klarinette steht! Exzellenter Klang trotz Digitalaufnahme!

88.705 (K 1-2/P 2)

8,00 €

### Giora Feidman - Concert For The Klarinet

Giora Feidman (Klarinette) und das Philharmonische Kammerorchester München u.d.Ltg.v. Michael Helmuth. Aufnahmen 4. - 7. Juli 1993 im Max Josef-Saal der Residenz in München.



Folk

Wie sehr sich Giora Feidman in der konzertanten Umgebung eines grossen Orchesters wohlfühlt und wie er durch sein betörendes Klarinettenspiel eine Art Seelenmassage betreibt, kann man anhand dieser LP realisieren. Und warum manchen Rezensenten den Begriff „Soulmusik“ im Zusammenhang mit Feidman und gerade bei dieser Ein-

spielung verwendet haben, kann man sehr gut in „Misa Criolla“ (Ariel Ramirez) nachvollziehen. Inbrünstiger, feinsinniger, emotionaler und hinreissender kann Musik kaum sein, hier zudem klanglich traumhaft aufgenommen! Innenhülle mit detaillierten Informationen. Besondere Empfehlung trotz der nicht einwandfreien Pressung!

88.758 (K 1/P 2-3) 8,00 €

### Giora Feidman - The Singing Clarinet



Folk

Welche Magie Giora Feidman seinem Instrument, der Klarinette, entlocken kann, das hört man bei dieser LP aus dem Jahre 1988 sofort. Feidman über sich selbst: „Jeder Mensch kann nicht nur singen, er muss es auch notwendigerweise und ich singe durch meine Klarinette!“ Diese Platte bietet traditionelle wie auch jazzige Stücke, natürlich Klezmermusik. Neben Feidman spielen hier Jeff Israel (guitar), Mark Minkler (double bass), Manny Katz (guitar, synthesizer), Laura Liben (percussion), Susan Jolles (harp) und Rick Cutler (drums, percussion).

88.581 (K 1-2/P 2-3) 8,00 €

### Odetta - Christmas Spirituals



Folk

Dass es diese LP noch gibt, hat uns doch sehr überrascht, da sie schon seit Jahren als ausverkauft gilt. Das Besondere dieser Schallplatte ist zweifellos der wunderbare Gesang von Odetta. Die sanfte und zugleich volle Stimme mit dem leichten Vibrato ist wie kaum eine andere für Spirituals geeignet. Die sympathische und gutmütige Art, mit der Odetta

diese Lieder vorträgt, vermittelt dem Zuhörer eine Herzlichkeit, die diese Musik erfordert. Dadurch ist „Christmas Spirituals“ nicht nur zur Weihnachtszeit passend, sondern öffnet die Herzen der Hörer zu jeder Jahreszeit. Begleitet wird Odetta nur vom Akustikbassisten Lincoln Goines, Carol Steele an den Percussion oder sie spielt selbst an der Akustikgitarre. Texte auf der gefütterten Innenhülle.

88.658 (K 1-2/P 2) 8,00 €

### Bulat Okudshawa - Lieder II



Wie bei uns an einem Liederabend in geselliger Runde (am Lagerfeuer, ...) irgendwann Songs von Bob Dylan gespielt bzw. gesungen werden, in Frankreich an gleicher Stelle George Brassens, in Italien Angelo Branduardi oder Paolo Conte zu hören sind, so ist in Russland unwei-

gerlich ein Lied von Bulat Okudshawa dabei! Seine Lieder sind einfach und daher umso beliebter, sie handeln von den zahlreichen Seiten der Menschen und dem Alltag, sie klingen fröhlich, aber auch melancholisch. In „Lieder II“ spielt er entweder solo an der Gitarre oder wird von Gitarre und Violine begleitet. Mit deutschen Texten.

88.606 (K 1-2/P 2) 8,00 €

### Bernardo Sandoval - Camino Del Alba



Folk

Diese LP aus dem Jahre 1991 ist ein Genuss für Liebhaber von akustischer Gitarre und Flamenco-Klängen! Dabei ist Sandoval kein Show-Artist der Gipsy Kings-Gattung, aber auch kein Purist des gänzlich Traditionellen. Vielmehr interpretieren und integrieren er und seine insgesamt 13 Musiker (in unterschiedlicher Besetzung) verschiedene musikalische

Stile wie etwa Samba oder Tango, sein Gesang erinnert dabei an Songwriter wie Angelo Branduardi. Klanglich ist diese Aufnahme superb, presstechnisch zumindest das vorliegende Exemplar) nicht ganz sauber. Die Dynamiksprünge und die Lebendigkeit dieser Platte faszinieren ebenso wie die wunderbare Musik des jungen Spaniers Sandoval. Innenhülle mit deutschen Texten! Tipp!!!

88.723 (K 1/P 2-3) 8,00 €

### Vladimir Vissotski - Wir drehen die Erde



Folk

Musik war in der ehemaligen Sowjetunion oft eine für Künstler schwierige Angelegenheit. Vladimir Vissotski dagegen schien dies nur bedingt zu betreffen; wie populär er in allen Kreisen, ob Intellektuelle, Arbeiter oder Kriegsveteranen war, zeigte seine Beerdigung im Juli 1980: rund 30.000 Anhänger waren anwesend! Die Musik des Liedermachers mit der rauhen Stimme erinnert sowohl an Leute wie George Brassens, Fabrizio de Andre, Paolo Conte oder auch Konstantin Wecker. Begleitet wurde er von dem Ensemble Melodija (Piano, Schlagzeug, Bass, Trompete, Posaune), das die Spielweisen zwischen Komödie und Melancholie mühelos beherrscht. Der LP liegt eine Beilage mit den deutschen Übersetzungen der Lieder bei!

88.534 (K 2/P 2-3) 8,00 €

## Vorschau

Badly Drawn Boys - About A Boy (Vö. 08.04.2002)

Elvis Costello - When I Was Cruel (Vö. 15.04.2002)

Bryan Ferry - As Time Goes By (Vö. 15.04.2002)

Bryan Ferry - Frantic (Vö. 15.04.2002) *Das neue Album!*

Moby - 18 (Veröffentlichung 13.05.2002)

OST / Rocky Horror Picture Show (Vö. 15.04.2002)

Henry Salvador - Performance (Vö. 15.04.2002)

Die Sterne - Irres Licht (Veröffentlichung 22.04.2002)

Tom Waits - Blice (Veröffentlichung 06.05.2002)

Tom Waits - Blood Money (Veröffentlichung 06.05.2002)

## Sonderangebote

Angebot gültig bis 30. April 2002 und solange Vorrat reicht!

John Hammond - dto. (2 LP, 180 g, Italien)



Blues

Erstveröffentlichung. 1963 (Vanguard). John Hammond, war das nicht der Talentscout und Produzent, der so bedeutende Musiker wie Billie Holiday, Bob Dylan oder Bruce Springsteen zu Columbia Records brachte? Nein, natürlich war dies der Vater des John Hammond Jr., von dem diese Aufnahme stammt. Also, John Hammond Jr. kam 1962 zu

Vanguard und veröffentlichte seine Debüt-LP, die es nun als Reissue gibt. Sein Vorbild Robert Johnson ist bei diesem Bluesalbum, das tief im Mississippi-Blues verwurzelt ist, ebenso durchzuhören wie Muddy Waters. John Hammond zählte zu den wenigen weissen Bluesern, die sowohl Kritiker, Fans als auch seine farbigen Musikkollegen überzeugen konnte. Klappcover mit umfangreichen Linernotes und Texten, die dritte Seite enthält fünf Bonustracks und die vierte ist unbespielt.

VSD 2148 (K 2/P 2-3) 14,00 € (regulär 25,00 €)

John Hammond - So Many Roads (2 LP, 180 g, Italien)

Erstveröffentlichung 1965. Zur Session von „So Many Roads“ fanden sich nicht nur Topstars ein, es war auch genügend Material vorhanden, um der Original Vanguard-LP noch 12 Bonustracks anzuhängen. Es war ein Bluesfest, bei dem in erster Linie Songs von Muddy Waters,



Blues

Willie Dixon und Robert Johnson gespielt wurden. Mit dabei waren u.a. Robbie Robertson, Garth Hudson, Levon Helm (alle von The Band), Charlie Musselwhite, Mike Bloomfield und Duane Allman! Wie immer bei den Reissues von Comet Records wurde auch diese LP in einem Klappcover aus stabilem Hartkarton geliefert. Die Klangqualität

kann sehr überzeugen!

79.178 (K 2/P 1-2) 14,00 € (regulär 25,00 €)

Oregon / Elvin Jones - Together (180 g, Italien)



Jazz

Mit Ralph Towner (guitar, piano), Collin Walcott (tabla, congas), Glen Moore (bass), Paul McCandless (oboe, English horn, bass clarinet, flute) und Elvin Jones (drums). Aufnahmen Januar 1976 in New York. Unüberhörbar brachte Elvin Jones mehr die Jazzkomponente in die eher ethnisch orientierte Formation Oregon ein. Diese LP scheint auf ihn

zugeschnitten zu sein, denn sowohl ausladende Soli wie markante und impulsive Rhythmen kennzeichnen das Zusammenspiel seines Schlagzeuges mit dem Quartett. Auffällig ist die sehr direkte Aufnahme des Drumsets, was insgesamt zu einer recht packenden und feinsinnigen Klangqualität dieser ehemaligen Vanguard-LP führt. Hartkarton-Cover.

UV 009 (K 1/P 2) 12,00 € (regulär 21,50 €)

# Da capo...

Schallplatten

Hornschnupfenpromenade 16 a  
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

e-mail: [info@dacapo-records.de](mailto:info@dacapo-records.de)

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen 10,00 Euro in bar oder Briefmarken (Ausland 15,00 Euro). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.